

Gliederungsvorschlag für einen Interpretationsaufsatz

zu Franz Kafkas „Der Schlag ans Hoftor“

Gert Egle

A. Einleitung

Wirkung von Kafka: enthusiastische Begeisterung oder gänzliche Ablehnung; Kafkas Werk als Chiffre für das Lebensgefühl des Menschen im 20. Jahrhundert?

B. Hauptteil

Interpretationshypothese: Kafka gestaltet in seiner Parabel das Problem der prinzipiellen Orientierungslosigkeit/Aussichtslosigkeit des Menschen bzw. die letztendliche Sinnlosigkeit menschlichen Daseins

I. Wiedergabe des Textinhalts: Fabel und Gliederung des Handlungsverlaufs

II. Textanalyse: Analyse des Bildbereichs

1. Inhaltsanalyse

- a) Textsortenmerkmale: Parabel
- b) Erzählperspektive: personale Ich-Erzählhaltung
- c) Raum-/Zeitstrukturen
- d) Personenkonstellation
 - α) allgemein: Figurenkonzeption, Beziehung der Figuren zueinander
 - β) einzelne Figuren
 - *) Erzähler-Ich
 - *) Dorfbewohner
 - *) Richter und sein Gehilfe Aßmann

2. Formanalyse

Textaufbau ohne äußere Merkmale der Gestaltung durch Absätze usw.

3. Sprachliche Analyse

- a) Besonderheiten des Satzbaus: Tendenz zu parataktischer Reihung
- b) Besonderheiten der Wortwahl:
 - α) sachlich, nüchterner Stil
 - β) wenig bildhaft; Vergleich: Rauchwolke

4. Zusammenhang von Form und Inhalt auf der Bildebene

sprachliche Elemente wie eintöniger Satzbau mit Tendenz zur Parataxe unterstützen Aussage

III. Gesamtdeutung: Übertragung vom Bild- in den Sachbereich

1. Deutung einzelner Textelemente des Bildbereichs

Schlag ans Hoftor	Nichtigkeit
Reiter	Bedrohung
Hofbesitzer	undurchschaubare Hintermänner, Apparate
Richter...	Ausgeliefertsein an eine letztlich nicht erfassbare Macht
Trennung des Ich von Schwester und Dorfbewohnern	Isolation
Stadt - Land	städtische) Rationalität vs. (dörfliche) unreflektierte Emotionalität
Bauernstube/ Gefängnis	Leben als Gefängnis(Lebenshorizont)

2. Gesamtdeutung (= Interpretationshypothese)

C. Schluss

I. Zusammenfassung: Interpretationshypothese verifiziert/falsifiziert

II. Ausblick / Relevanz / literarische Wertung

- 1) Frage: Ist Dasein wirklich sinnlos?
- 2) Partielle Sinnsetzungen trotz prinzipiellen Dilemmas möglich u. erforderlich zur Lebensbewältigung